

34 Jahre stricken im Zweiwochen-Rhythmus

Annemarie Landolt erhält den Wanderpokal als verdienstvollste Wäsmelianerin

Anlässlich der Generalversammlung des Quartiervereins Wesemlin Dreilinden im Casino Luzern wurde Annemarie Landolt der Wanderpokal überreicht. Wie in jedem Jahr ist es im Vorfeld ein streng gehütetes Geheimnis des Quartiervereinvorstandes, wem die Anerkennung zuteil wird. So auch in diesem Jahr. Annemarie Landolt wurde im Voraus einige Male kontaktiert, ob sie auch dieses Jahr an der GV teilnehmen werde. Sie gab sich dann einen „Schupf“ und meldete sich an.

Eine waschechte Luzernerin

Annemarie Landolt ist eine waschechte Luzernerin und wurde am 26. Juli 1941 geboren. Aufgewachsen ist sie an der Zürichstrasse an der Grenze zum Wesemlin in unmittelbarer Nähe des Gletschergartenes neben der ehemaligen Bäckerei Schmid. Sie sagt, dass sie eine schöne Jugend mit zwei Schwestern und einem Bruder erleben durfte. Die Primarschule besuchte sie im Maihof, die Sekundarschule im Musegg.

Ihr Berufsziel war Krankenschwester, heute Pflegefachfrau. Aber wie damals üblich, absolvierte sie zuerst ein Haushaltjahr. Nach diesem Jahr fand sie eine Lehrstelle bei einem Luzerner Arzt. In verschiedenen Kursen eignete sie sich das nötige Fachwissen an. Nach drei Berufsjahren entschloss sie sich, für ein Jahr in Frankreich als Au-pair zu arbeiten und anschliessend drei Monate in England eine Schule zu besuchen.

Mit 23 Jahren lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen, der bei der Basler Versicherung arbeitete. Nach der Heirat ging Annemarie keiner Arbeit mehr nach. Damals war es üblich, dass die Frau den Haushalt besorgte und die Kinder betreute.

Hermann und Annemarie haben drei Kinder, Regina, Christoph und Franziska. Die Familie



Annemarie Landolt zuhause im Wohnzimmer: Ihre grösste Leidenschaft ist das Stricken.

Foto: Urs Schlatter

lebte seit 1971 an der Hüenbergstrasse in einem gemütlichen, kleinen Einfamilienhaus mit Garten, in dem es immer wieder viel Arbeit gab. Die grösste Ernte konnte sie in den letzten Jahren mit Kürbissen einfahren. In den letzten Jahren pflegte Annemarie ihren Hermann fast neun Jahre lang, bis er 83-jährig zu Hause verstarb.

Stricken für den Weihnachtsmarkt

Neben dem Haushalt, dem Garten und der Familie engagierte sich Annemarie in der Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Leodegar, davon acht Jahre im Vorstand. Weitere Hobbys sind das Wandern und während 30 Jahren das Flötenspiel. Im weiteren hilft sie seit Jahren bei der Apéro-Gruppe der Pfarrei aktiv mit. Ihre grösste Leidenschaft ist aber die Strickgruppe der Pfarrei St. Leodegar.

Seit sage und schreibe 34 Jahren leitet sie diese Gruppe. Alle zwei Wochen treffen sich heute noch sechs bis sieben aktive Frauen zum Stricken im Rothenburgerhaus. Die älteste Strickerin ist mit ihren 92 Jahren immer noch sehr fleissig. Die hergestellten Strickwaren können dann jeweils am Weihnachtsmarkt im Wesemlin bestaunt und gekauft werden. Der Erlös geht immer an soziale Werke.

Diesen Sommer, im Alter von 81 Jahren, hat Annemarie das Haus an der Hüenbergstrasse verlassen und ist ins neue Quartierzentrum am Abendweg/Landschauenstrasse in eine Wohnung im dritten Stock gezügelt. Am neuen Ort gefällt es ihr schon recht gut, sie hat regen Kontakt mit den teilweise neuen Nachbarn und die täglichen Besorgungen kann sie alle praktisch im Haus erledigen.

Der Quartierverein dankt vielmals für den jahrzehntelangen Einsatz in der Pfarrei und wünscht Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude am Wanderpokal als verdienstvollste Wäsmelianerin 2022.

Peter Stadelmann

Damit Ihre
Printwerbung
ins «.....» trifft.

Luzernerstrasse 30 | CH-6031 Ebikon
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

DE
DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG